

Medienmitteilung der Gemeinde Surses (Nr. 09-2023)

Surses: Die Konzession von ewz für die Kraftwerke Tinizong und Nandro soll nicht erneuert werden

Die Gemeindeversammlung Surses hat das Gesuch von ewz um Erneuerung der bestehenden Wasserrechtskonzession für die Kraftwerke Tinizong und Nandro, welche im 2035 ausläuft, abgelehnt. Der abschliessende Entscheid obliegt der Urnengemeinde Surses. Ferner hat die Gemeindeversammlung zwei Kredite genehmigt und die Teilrevision der Ortsplanung «Parnoztrail» verabschiedet.

Auf Antrag des Gemeindevorstands und der Heimfallkommission, welche speziell für die Frage des Heimfalles der Kraftwerkanlagen von ewz in Tinizong und Nandro gegründet worden war, hat die Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit das Gesuch von ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) um Erneuerung der bestehenden Wasserrechtskonzession abgelehnt. Unterstützt bei diesem Entscheid wurden sie von der Bündner Regierung. Diese gab ihre Empfehlung zur Ablehnung des Gesuchs mittels eines Schreibens an die Gemeinde ab. Die bestehende Wasserrechtskonzession mit ewz läuft im 2035 aus.

Mit dem ablehnenden Entscheid behält sich die Gemeinde das Recht vor, frei entscheiden zu können, welchem Partner sie eine neue Konzession erteilen möchte. Der Gemeindevorstand und die Heimfallkommission möchten sich damit alle Handlungsoptionen offenhalten. Die weiteren Abklärungen wird die Gemeinde - zusammen mit der Heimfallkommission - gestützt auf die kantonale Wasserkraftstrategie vornehmen. Es gilt festzuhalten, dass dieser Entscheid nicht gegen das ewz gerichtet ist, sondern vielmehr der Gemeinde die volle Entscheidungsfreiheit sichern soll. Eine Zusammenarbeit mit ewz ist grundsätzlich weiterhin möglich.

Am 21. Januar 2024 werden die Stimmberechtigten der Gemeinde Surses an der Urnenabstimmung abschliessend über das Erneuerungsgesuch des ewz befinden. Bei diesem Grundsatzentscheid geht es noch nicht um die eigentliche Ausübung des Heimfalls.

Kredit für die Reaktivierung der Aue Alp Curtegn's

Mit grosser Mehrheit haben die Stimmberechtigten den Nettokredit von CHF 761'000.00 für die Reaktivierung der Aue Alp Curtegn's in Radons genehmigt. Der Projektperimeter umfasst rund 2'000 m Gerinnelänge des Ava da Nandro im Bereich der Aue Alp Curtegn's, welche von nationaler Bedeutung ist. Im Auebereich musste in den letzten Jahren nach Niederschlagsereignissen immer wieder maschinell eingegriffen werden. Nun soll die ursprüngliche Grösse der Aue dem Ava da Nandro wieder zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtkosten für die Reaktivierung der Aue Alp Curtegn's belaufen sich auf rund 2.3 Mio. Franken. Bund und Kanton beteiligen sich mit 62% und die Alpkorporation Val Nandro mit 5% an den Baukosten. Die Arbeiten werden über einen Zeitraum von drei Jahren ausgeführt.

Übrige Entscheide

Diskussionslos hat die Gemeindeversammlung einem Verpflichtungskredit von CHF 430'000.00 für die Instandstellung der Vorplätze des Feuerwehrlokals Surses und des Stützpunkts des Tiefbauamts Graubünden (Bezirk 7) in der Industriezone Gravas in Cunter zugestimmt. Die Grundstücke sind im Eigentum der Gemeinde, welche die Gebäudeteile verpachtet.

Ebenfalls mit grosser Mehrheit wurde die Teilrevision der Ortsplanung für den Mountainbike-Trail «Parnoztrail» zuhanden der Beschwerdeauflage und im Anschluss Genehmigung durch die Regierung verabschiedet. Die Teilrevision der Ortsplanung ist für die Realisierung des neuen Anfänger- und Familientrils von Parnoz nach Savognin notwendig. Der Bau des Biketrails ist im Sommer/Herbst 2024 geplant.

Auskunft:

Leo Thomann, Gemeindepräsident (E-Mail: leo.thomann@surses.ch, Tel. 079 405 96 73)

Tinizong, 08. November 2023